

# Corporate Social Responsibility



Bericht für das  
Geschäftsjahr 2019

## **Redaktioneller Hinweis**

Stichtag aller Daten und Fakten ist der 31.12.2019. Die ermittelten Kennzahlen beziehen sich, soweit nicht als Coko Gruppe bezeichnet, auf die Coko-Werk GmbH & Co. KG in Bad Salzuflen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.



## **Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

seit unserem letzten Bericht über unsere Leistungen zum Corporate Social Responsibility, ist wieder ein Geschäftsjahr vergangen, in dem auch bei uns das Bewusstsein unserer sozialen Verantwortung stetig gestiegen ist. Zielgerichtet entwickelt sich das Coko-Werk seit 1926 stetig weiter.

Als Kunststoffproduzierendes Unternehmen stehen auch wir vor der Herausforderung Ökologie, Soziales und die Interessen unserer Stakeholder in Einklang zu bringen. Unsere Ziele sind es, die Umweltbilanz und Ressourceneffizienz zu verbessern sowie die Gesundheitsförderung im Unternehmen weiter voranzutreiben. Auch in 2019 nahmen wieder zahlreiche Mitarbeiter am AOK-Firmenlauf teil und unser Gesundheitstag fand erneut großen Zuspruch. Erfreuliches kann auch über die Kunststoffabfallmenge berichtet werden, hier macht sich unsere Stoffstromanalyse bezahlt. Genauere Informationen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Um diese Ziele weiterhin verfolgen zu können, bedarf es der regelmäßigen Überprüfung unserer sozialen Leistungen. Wie wir unsere Verantwortung wahrnehmen, erfahren Sie in diesem Bericht.

Jan Fritzensmeier & Sven Kaiser  
Geschäftsführung

<b>WESENTLICHE KENNZAHLEN*</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung in % ggü. dem Vorjahr</b>
<b>KENNZAHLEN COKO</b>			
Umsatz Coko Gruppe (in Mio. €)	152	149	-1,97%
davon am Standort Bad Salzuflen (in Mio. €) <sup>1</sup>	71	69	-2,82%
Produzierte Teile (in t)	6.401	6.270	-2,05%
<b>UMWELTBELANGE</b>			
Gesamtenergieverbrauch (in MWh/t)**	2,421	2,326	-3,92%
Energieverbrauch Strom (in MWh/t)**	2,012	1,972	-1,99%
Energieverbrauch Erdgas (in MWh/t)**	0,408	0,355	-12,99%
CO <sub>2</sub> -Äquivalente (in t)	767	718	-6,39%
Gesamtemissionen (t/t) <sup>2**</sup>	0,120	0,114	-5,00%
Materialeffizienz (t/t) <sup>3**</sup>	1,051	1,042	-0,86%
gefährlicher Abfall (t/t)**	0,0108	0,0109	0,93%
nicht gefährlicher Abfall (t/t)**	0,087	0,084	-3,45%
Lackmengen (in t)	63,61	63,23	-0,60%
Lösemittleinsatz (in kg/h)	1,439	1,324	-7,99%
Wassereinsatz (in m <sup>3</sup> )	3.022	3.727	23,33%
<b>MITARBEITER &amp; GESELLSCHAFT</b>			
Mitarbeiterzahl Coko Gruppe	1.209	1.093	-9,59%
davon am Standort Bad Salzuflen	534	474	-11,24%
Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft (in %)	23,03	23,21	0,78%
Fluktuationsquote (in %) <sup>4</sup>	3,07	3,36	18,24%
Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	13,7	14,3	4,38%
Altersdurchschnitt (in Jahren)	44	45	2,27%
Arbeitsunfälle	30	22	-26,67%
Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	225	202	-10,22%

<sup>1</sup>Der Umsatz ist vorläufig und gilt nur für die Konzernbetrachtung. Für Coko Deutschland als Einzelunternehmen ist der Umsatz höher. Abschließende Werte standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

<sup>2</sup>Bei den Gesamtemissionen werden nur die direkten CO<sub>2</sub>-Äquivalenten Emissionen aus Diesel, Benzin, Propan und Erdgas berücksichtigt. Der Benzinverbrauch wird seit 2019 erfasst, die Werte für 2018 wurden dementsprechend angepasst. Die anderen geforderten Emissionen nach EMAS III wie CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O oder SF<sub>6</sub> werden hier nicht betrachtet, da diese nicht als wesentlich erachtet werden.

<sup>3</sup>Bei der Materialeffizienz wurden die Materialien mit Hilfsstoffen ohne Diesel und Propan berücksichtigt.

<sup>4</sup>Ohne kurzzeitig beschäftigte Aushilfen. Die Berechnung erfolgt seit 2019 anhand geänderter Daten, die Ursprünglichen Werte wurden entsprechend angepasst.

\*Bezogen auf die Muttergesellschaft mit Standort Bad Salzuflen. Beziehen sich die Kennzahlen auf die Gesamte Coko Gruppe ist dies entsprechend dargestellt.

\*\*für die Herstellung von 1 t Kunststofffertigteile.

# GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

## Angaben

### Organisationsprofil

GRI 102-1: **Name der Organisation**

Coko-Werk GmbH & Co. KG

GRI 102-2: **Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen**

Wir verarbeiten alle thermoplastischen Kunststoffe mit Ausnahme von PVC. Anspruchsvolle und hochwertige technische Teile werden mit modernsten Fertigungsanlagen für die unterschiedlichsten Branchen hergestellt. Der Geschäftsgegenstand umfasst eine kundenbezogene Produktion von Kunststoffspritzgussartikeln nach Muster oder Zeichnung, Konstruktion und Herstellung oder Beschaffung der entsprechenden Spritzgusswerkzeuge.

GRI 102-3: **Ort des Hauptsitzes**

Der Hauptsitz liegt in Bad Salzuflen, Deutschland.

GRI 102-4: **Betriebsstätten**

Das Coko Stammwerk in Bad Salzuflen ist der Entwicklungs- und Innovationsstandort des Unternehmens.  
Das Coko-Werk 1 in Łódź, Polen, wurde 2000 gegründet und 2016 komplett erneuert. Es ist unser erster internationaler Standort und wurde gegründet, um vor Ort für den Kunden zu fertigen und auf dessen Bedürfnisse einzugehen. Durch die hohe Auslastung von Werk 1 in Łódź, entschieden wir uns 2012 dazu, ein weiteres Werk, 20 km entfernt vom Werk 1, zu eröffnen. Dadurch konnte das Produktangebot erweitert und unsere Kunden umfangreich bedient werden. Im Jahr 2006 folgte unser Werk in Cerkezköy, Türkei. Hierdurch sind wir besonders nah an unseren internationalen Kunden und können flexibel agieren.

GRI 102-5: **Eigentum und Rechtsform**

Die Coko-Werk GmbH & Co. KG befindet sich vollständig in Privatbesitz.

GRI 102-6: **Bediente Märkte**

Wir sind Zulieferer für die Branchen: Automotive, Heizung & Klima, Hausgeräteindustrie und Medizintechnik. Die Sparte Automotive ist in der jüngeren Vergangenheit enorm gewachsen. Seit 2013 sind wir als Direktzulieferer für einen deutschen Automobilbauer tätig.

Weitere Informationen zu unseren Kernmärkten: siehe GRI 102-2.

GRI 102-7: **Größenordnung der Organisation**

Mit unseren über 1000 Mitarbeitern an den 4 Standorten erzielten wir im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 149 Millionen Euro. Dies ist ein vorläufiger Wert. Die Finale, vom Wirtschaftsprüfer freigegebene Summe liegt aktuell noch nicht vor.

GRI 102-8: **Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter**

Gesamtzahl der Angestellten: 1093, davon 474 am Standort Bad Salzuflen.

GRI 102-9:	<p><b>Lieferkette</b></p> <p>Das Einkaufsvolumen von Rohstoffen am Standort Bad Salzuflen betrug 2019 ca. 30 Mio. Euro und verteilt sich vorwiegend auf Lieferanten aus Deutschland. Übrige Lieferanten sitzen in weiteren europäischen Ländern und Asien. Unsere Lieferanten unterstützen Aktivitäten, die eine verantwortungsbewusste Rohstoffbeschaffung sicherstellen. Die Beschaffung und der Einsatz von Rohstoffen, die rechtswidrig oder durch ethisch verwerfliche oder unzumutbare Maßnahmen erlangt wurden, sind auszuschließen. Die Verwendung von Rohstoffen wie zum Beispiel Konfliktmineralien, die von Embargos oder sonstigen Einfuhrbeschränkungen betroffen sind, ist nicht zulässig. Die Lieferanten sind daher verpflichtet, diese Rohstoffe in hergestellten Produkten in der Lieferkette zu identifizieren und die Herkunft und Bezugsquellen der von ihnen verwendeten Rohstoffe offenzulegen.</p>
GRI 102-10:	<p><b>Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette</b></p> <p>Keine signifikanten Änderungen im Geschäftsjahr 2019.</p>
GRI 102-11:	<p><b>Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen</b></p> <p>Als global agierendes Unternehmen sind wir einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Dies können sowohl interne als auch externe Risiken sein. Um zu verhindern, dass Risiken zu Problemen werden oder aber den Schaden beim Eintritt der Risiken zu verringern, verfügen wir über ein iteratives Risikomanagementsystem.</p> <p>Der Prozess des Risikomanagementsystems lässt sich in folgenden Schritten beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Risiken werden mithilfe einer Risikoanalyse hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres Schadensausmaßes identifiziert und klassifiziert.</li> <li>• die ermittelten Risiken und die damit verbundenen Chancen werden zur einfachen und nachvollziehbaren Darstellung in einer Risikomatrix visualisiert. So lässt sich die Priorität einzelner Risiken erkennen.</li> <li>• zur Verringerung der Risiken wird ein Maßnahmenplan erstellt, in dem die Abteilungsverantwortlichen geeignete Maßnahmen aufzeigen und nach erfolgter Umsetzung die Risiken neu bewerten.</li> </ul>
GRI 102-12:	<p><b>Externe Initiativen</b></p> <p>Wir bekennen uns zu den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und zu den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO). Dieses Bekenntnis spiegelt sich auch in unserem Verhaltenskodex wider. Außerdem unterstützen wir die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SGDs).</p>

- 
- GRI 102-13: **Mitgliedschaft in Verbänden**
- Arbeitgeberverband Lippe e. V.
  - IHK Lippe zu Detmold
  - Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V.
  - MACH1 (Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaft für berufliche Weiterbildung im Kreis Herford e. V.)
  - Werksarztzentrum Herford e. V.
  - Kunststoffe in OWL e. V

---

## Strategie

- GRI 102-14: **Aussagen der Führungskräfte**  
Siehe Vorwort der Geschäftsführung.

---

## Ethik und Integrität

- GRI 102-16: **Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen**  
Wir tätigen unsere Geschäfte verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften der Länder, in denen wir tätig sind. Wir sind der Auffassung, dass nur durch regel- und richtlinienkonformes Verhalten innerhalb der Lieferkette, ein verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln stattfinden kann.

Aus diesem Grund entwickelten wir einen Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter der Coko-Werk Gruppe. Dieser Verhaltenskodex bietet Mitarbeitern und Führungskräften einen verpflichtenden Orientierungsrahmen zu den folgenden Themen:

- Gesetze und Bestimmungen
- Korruption und Bestechung
- Zwangsarbeit
- Kinderarbeit
- Belästigung
- Entlohnung
- Arbeitszeit
- Diskriminierungsverbot
- Gesundheit und Sicherheit
- Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen
- Umwelt
- Lieferkette
- Whistleblowing

Den Inhalt dieser Leitlinie setzen wir im gesamten Unternehmen, als auch bei unseren Lieferanten und Unterlieferanten, voraus.

Aktiv treten wir Verstöße jeglicher Art entgegen und fördern jederzeit die Zivilcourage unserer Mitarbeiter. Bei Verstößen gegen die Menschenrechte, Kinderarbeit, Diskriminierung oder allgemeinen Rechtsbrüche finden unsere Mitarbeiter jederzeit in unserer Geschäftsleitung, dem Betriebsrat oder den direkten Vorgesetzten vertrauensvolle Ansprechpartner.

---

## Unternehmensführung

---

GRI 102-18: **Führungsstruktur**

Die Geschäftsführung legt die strategische Ausrichtung des Unternehmens fest und entscheidet über alle nötigen Maßnahmen zur Erreichung der festgelegten Unternehmensziele. Im Führungskräftekreis treffen sich regelmäßig Abteilungsverantwortliche aus verschiedenen Unternehmensbereichen, um gemeinsam mit der Geschäftsführung die Strategie- und Geschäftsentwicklung bei Coko voranzutreiben.

Die Führungskräfte berichten der Geschäftsführung über alle ökonomisch, sozial und ökologisch relevanten Themen. Bei wichtigen Geschäftsvorfällen werden die Gesellschafter hinzugezogen und legen in regelmäßig stattfindenden Gesprächen und Gesellschafterversammlungen, in Abstimmung mit den Geschäftsführern, erforderliche Maßnahmen fest.

---

## Einbindung von Stakeholdern

---

GRI 102-40: **Liste der Stakeholder-Gruppen**

Zu den interessierten Parteien des Coko-Werks werden folgende gezählt:

- Schulen und Universitäten
- Behörden
- Gesellschafter
- Mitarbeiter und Familien
- Nachbarn
- Betriebsrat
- Dienstleister
- Zulieferbetriebe
- Kunden

---

GRI 102-41: **Tarifverhandlungen**

Am Standort Bad Salzufen gelten für alle Mitarbeiter die Tarifverträge der Kunststoffverarbeitenden Industrie in Lippe.

---

GRI 102-42: **Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern**

Im Zuge der Normrevision aller drei Normen (DIN EN ISO 9001:2015, IATF 16949, DIN EN ISO 14001:2015) aus den Bereichen Qualität und Umwelt, haben wir uns mit unserem Umfeld sowie den interessierten Parteien auseinandergesetzt. Eine Forderung war, dass das Umfeld, in dem wir uns bewegen, sowie die interessierten Parteien ermittelt werden.

---

GRI 102-43: **Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung**

Jede dieser interessierten Parteien hegt Ansprüche gegenüber dem Unternehmen. Diesen Ansprüchen möchten wir unter dem Einsatz geeigneter Maßnahmen gerecht werden. Wir haben unser Umfeld mit den wichtigen und relevanten Anforderungen und Themen der interessierten Parteien bestimmt und identifiziert.

---

GRI 102-44: **Schlüsselthemen und Anliegen**

Die für uns wesentlichen Themen wurden unter Berücksichtigung der interessierten Parteien und rechtlicher Verpflichtungen ermittelt.

---

## Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 102-45:	<b>Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden</b> Die Coko-Werk GmbH & Co. KG in Bad Salzuflen ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Die Coko-Werk International GmbH gehört zu 100 % zur Muttergesellschaft, während die Coko-Werk Beteiligungs-GmbH als Komplementärin der Coko-Werk GmbH & Co. KG fungiert. Zu der Coko-Werk International GmbH gehören 90 % der Coko-Werk Polska Sp. Z o.o. und 100 % der Coko-Werk Plastik Imalat Sanayi Limited Sirketi. Die ermittelten Kennzahlen beziehen sich, soweit nicht als Coko Gruppe bezeichnet, auf die Coko-Werk GmbH & Co.KG in Bad Salzuflen.
GRI 102-46:	<b>Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung</b> Die für uns wesentlichen Themen wurden unter Berücksichtigung der interessierten Parteien und rechtlicher Verpflichtungen ermittelt. Zur Ermittlung der Umweltaspekte wurden die Kriterien nach EMAS III, sowie der ergänzenden Verordnung 2017/1505, angewendet. Neben den direkten Umweltaspekten die z. B. Emissionen, lokale Phänomene, Wasser-, Abwasser oder Entstehung von Abfällen beinhalten, wurden bei den indirekten Umweltaspekten auch rechtliche Verpflichtungen herangezogen. Unter Berücksichtigung von Klassifizierungsmerkmalen wie Eintrittswahrscheinlichkeit, Schädigung der Umwelt und Anfälligkeit der Umwelt, wurden über Multiplikationen Ergebnisse ermittelt und mittels Ampelsystem (rot, gelb und grün) bewertet und eingestuft. Diese Ergebnisse wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen der interessierten Parteien weiter bewertet, um die bedeutenden Umweltaspekte zu ermitteln.
GRI 102-47:	<b>Liste der wesentlichen Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lieferanten</li><li>• Kunden</li><li>• Märkte</li><li>• Compliance</li><li>• Menschenrechte</li><li>• Risikomanagement</li><li>• Verhaltensnormen</li><li>• Prinzipien</li><li>• Materialien</li><li>• Energie</li><li>• Emissionen</li><li>• Wasser</li><li>• Abfall</li><li>• Diversity</li><li>• Chancengleichheit</li><li>• Arbeitssicherheit</li><li>• Gesundheitsschutz</li><li>• Aus- und Weiterbildung</li></ul>
GRI 102-48:	<b>Neuformulierung der Informationen</b> Siehe GRI 300: Ökonomie und GRI 401: Beschäftigung.
GRI 102-49:	<b>Änderungen bei der Berichterstattung</b> Keine.
GRI 102-50:	<b>Berichtszeitraum</b> Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019.
GRI 102-51:	<b>Datum des aktuellsten Berichts</b> Der letzte Bericht erschien am 04.11.2019.

GRI 102-52:	<p><b>Berichtszyklus</b> Wir aktualisieren und berichten unsere Leistungen zum Corporate Social Responsibility jährlich.</p>
GRI 102-53:	<p><b>Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht</b> Ihr Ansprechpartner:</p> <p>Andreas Kleinelanghorst Umweltmanagementbeauftragter</p> <p>Coko-Werk GmbH &amp; Co. KG Porschestraße 5 32107 Bad Salzuflen Tel: +49 5222 2899 - 0</p> <p><a href="http://www.coko-werk.de">www.coko-werk.de</a> <a href="mailto:kontakt@coko-werk.de">kontakt@coko-werk.de</a></p>
GRI 102-54:	<p><b>Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards</b> Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards Option „Kern“ erstellt.</p>
GRI 102-55:	<p><b>GRI-Inhaltsindex</b> Der vorliegende GRI-Bericht umfasst den GRI-Inhaltsindex.</p>
GRI 102-56:	<p><b>Externe Prüfung</b> Keine externe Prüfung.</p>

## Wesentliche Themen

### GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Wir sind Zulieferer für die Branchen: Automotive, Heizung & Klima, Hausgeräteindustrie und Medizintechnik. Die Sparte Automotive ist in der jüngeren Vergangenheit enorm gewachsen. Seit 2013 sind wir als Direktzulieferer für einen deutschen Automobilbauer tätig. Unsere geografischen Kernmärkte umfassen Europa, vor allem Deutschland und die direkten Nachbarstaaten, sowie Schweden und die Slowakei, aber auch die USA und südamerikanische Staaten.

Aufgeschlüsselt nach Branchen bilden weiterhin die Branchen „weiße Ware“ und „Automotive“ die Basis einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung. Der Umsatzanteil der „weißen Ware“ beträgt 50 %, während der Bereich „Automotive“ einen Umsatzanteil von 28 % erreicht. Weitere wichtige Branchen sind Medizintechnik, Sanitär und die Industrie mit insgesamt 14 %. Das Projektgeschäft, zu dem auch Bau und Einkauf von Werkzeugen gehört, hat einen Umsatzanteil von 8 %. Für den Standort Bad Salzuflen spielt die Automobilbranche eine immer wichtiger werdende Rolle. Hier stieg der Umsatzanteil von 53 % auf 57 %.

GRI 201-1: **Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert**  
Der Umsatz der Coko Gruppe betrug im Berichtsjahr 149 Mio. €. Davon wurden 69 Mio. € am Standort Bad Salzuflen generiert. Die Zahlen waren zum Redaktionsschluss noch nicht final und sind daher vorläufig.

Der verteilte Wert wird aus vertraulichkeitsgründen nicht berichtet.

### GRI 300: Ökologie

Bereits 1997 haben wir unsere erste Umwelterklärung veröffentlicht. Wir haben uns damals der Herausforderung gestellt, Ökologie und Ökonomie zu verbinden. Verantwortung, für die heutige und die nachfolgenden Generationen zu tragen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Diese Haltung ist prägender Bestandteil der Coko-Werk GmbH & Co. KG und erklärtes Unternehmensziel. In unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns, unsere Leistung zum Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

Aus diesem Grund erfolgte 1997 die Validierung nach EMAS. Außerdem wenden wir ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und DIN EN ISO 14001 an. Unsere Umweltpolitik und unser Umweltmanagementsystem legen die Umweltziele und das Umweltprogramm fest und überprüfen diese Elemente in regelmäßigen Abständen. Mit dem Managementsystem werden die Verantwortungen, Befugnisse und Beziehungen zwischen den Beschäftigten, insbesondere in Schlüsselpositionen, definiert und beschrieben. Die Verantwortlichen sollen die Arbeitsprozesse mit wesentlichen Auswirkungen auf die Umwelt leiten, durchführen und überwachen.

---

Verantwortung zeigen wir als Unternehmen im Umgang mit Ressourcen, arbeiten eng und kooperativ mit zuständigen Behörden und Aufsichtsstellen zusammen und setzen die zahlreichen gesetzlichen Forderungen entsprechend um.

Durch die Bestimmung unseres Umfelds, der interessierten Parteien, mit ihren Anforderungen und Erwartungen, konnten wir weitere Verbesserungspotentiale aufdecken, die uns auf unserem Weg der kontinuierlichen Verbesserung unterstützen.

Seit 2019 erfassen wir den Verbrauch von Benzin aus unserem Fuhrpark. Im Bereich GRI 301 wurde der Wert aus 2018 ergänzt und die dadurch entstehenden CO2-Emissionen in GRI 305-1 entsprechend angepasst.

---

## GRI 301: Materialien 2016

GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Für die Herstellung der Artikel verwenden wir eine Vielzahl thermoplastischer Kunststoffe mit Ausnahme von PVC.

Wir sind bekannt für unsere innovative Produktqualität und behaupten uns damit seit Gründung im Jahr 1926 erfolgreich am Markt. Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein, gilt es mit den vorhandenen betrieblichen Ressourcen ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen und weiterhin die Kundenerwartung zu erfüllen. Unter Ressourcen verstehen wir Material, Maschine, Mensch und Fläche, welche es gilt, verschwendungsfrei zu nutzen.

---

GRI 301-1: **Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**

Input 2018	Input 2019
<ul style="list-style-type: none"><li>• 6.639 t eingesetzte Rohstoffe</li><li>• 5,73 t Reinigungsgranulat</li><li>• 25,49 t Lösemittellacke</li><li>• 38,14 t Wasserlacke</li><li>• 7,24 t Reinigungsverdünnungen</li><li>• 3,77 t Propangas, andere Gase</li><li>• 1,76 t Klebstoffe</li><li>• 0,66 t Aerosole und Fette</li><li>• 9,73 t Öle, Hydrauliköle und Spezialöle</li><li>• 0,42 t Ölbindemittel</li><li>• 28,28 t Diesel</li><li>• 7,55 t Benzin</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 6.456 t eingesetzte Rohstoffe</li><li>• 5,24 t Reinigungsgranulat</li><li>• 23,34 t Lösemittellacke</li><li>• 41,59 t Wasserlacke</li><li>• 6,50 t Reinigungsverdünnungen</li><li>• 5,46 t Propangas, andere Gase</li><li>• 0,80 t Klebstoffe</li><li>• 0,42 t Aerosole und Fette</li><li>• 10,12 t Öle, Hydrauliköle und Spezialöle</li><li>• 0,42 t Ölbindemittel</li><li>• 31,55 t Diesel</li><li>• 12,55 t Benzin</li></ul>

---

GRI 301-2: **Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe**  
Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Anteil des eingesetzten Mahlguts 5,22 %. Somit wurden 337 Tonnen recycelte Granulate eingesetzt.

---

## GRI 302: Energie 2016

GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Wir sind ein Betrieb der Energie für die Herstellung und Veredelung seiner Artikel benötigt. Unsere Ziele sind zum einen, das detailliertere Monitoring unseres

Energieeinsatzes um Verbesserungspotentiale aufzudecken und die Energieeffizienz durch modernste Anlagen und optimierte Prozesse kontinuierlich zu steigern. Die Energieeffizienz ist zu einem wichtigen Kriterium der Investitionsentscheidung geworden. In der heutigen Zeit ist dies eine große Herausforderung, der wir uns positiv und optimistisch stellen.

**GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation**  
 Der Stromverbrauch konnte im Berichtsjahr um über 500 MWh gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduzierung von ca. 4 %. Ebenfalls positiv zu erwähnen ist die Reduzierung an Erdgas. Hier konnten ca. 15 % eingespart werden.

	2018	2019
<b>Gesamtenergieeinsatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12.877,885 MWh Strom</li> <li>• 2.616,070 MWh Erdgas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12.362,021 MWh Strom</li> <li>• 2.224,321 MWh Erdgas</li> </ul>

**GRI 302-3: Energieintensität**  
 Der Energieeinsatz für die Herstellung von 1 Tonne Kunststofffertigteile sank in 2019 von 2,421 MWh/t auf 2,326 MWh/t.

	2018	2019
<b>Direkter Energieeinsatz Strom [MWh/t]</b>	2,012	1,972
<b>Direkter Energieeinsatz Erdgas [MWh/t]</b>	0,408	0,355
<b>Gesamtenergieeinsatz [MWh/t]</b>	2,421	2,326

**GRI 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs**  
 Bei der Planung neuer Anlagen und Prozesse wird auf die Energieeffizienz ein sehr hoher Wert gelegt. So konnten auch 2019 ältere Spritzgussmaschinen durch neue, energieeffizientere Maschinen ersetzt werden.

## GRI 303: Wasser 2016

**GRI 103: Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
 Wir nutzen Wasser hauptsächlich für die Sanitäranlagen im Unternehmen und für die Luftbefeuchter in unserer Lackiererei. Weiteres Wasser wird für Wasserspender im Unternehmen und als Kühlwasser genutzt. Unsere Spritzgussmaschinen verfügen über ein geschlossenes Kühlwassersystem. Dies spart Wasser und Energie.

Das Betriebsgelände am Hauptsitz in Bad Salzuflen umfasst ca. 47.400 m<sup>2</sup>. Auf ca. 8.500 m<sup>2</sup> kann Regenwasser frei versickern. Die restlichen Flächen sind durch Hallen, Gebäude, Straßen und Parkplätze versiegelt. In unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Betriebsgelände befinden sich keine offenen Gewässer.

Alle Anlagen zum Verwenden wassergefährdender Stoffe sind durch bauliche Maßnahmen so abgesichert, dass im Falle einer umweltrelevanten Betriebsstörung keine Verunreinigungen von Gewässern, des Grundwassers oder des Bodens zu erwarten sind.

**GRI 303-1: Wasserentnahme nach Quelle**  
 Im Berichtsjahr 2019 betrug der Wasserverbrauch 3.727 m<sup>3</sup> (Vj. 3.022 m<sup>3</sup>). Das komplette Wasser hat Trinkwasserqualität und wird zu 100 % aus dem

Frischwasserleitungsnetz der Stadt entnommen und abzüglich von Verdunstungswasser aus der Lackiererei, als Abwasser der Kanalisation zugeführt. Die Verdunstungsmenge betrug 293 m<sup>3</sup>. Die Erhöhung des Wasserverbrauchs ist durch zusätzlichen Spülungen des geschlossenen Kühlsystems zu erklären. Hier erfolgte in 2019 ein erhöhtes Reinigungsaufkommen zur Absicherung der Produktionsprozesse.

## GRI 305: Emissionen 2016

**GRI 103: Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Die Produktion von Gütern ist immer mit einer Emission von Stoffen, Lärm oder Vibrationen verbunden, die mehr oder weniger schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Je nach Art der Emission werden verschiedene globale Effekte unterstützt. Kohlendioxid verstärkt den Treibhauseffekt. Kohlenmonoxid und Stickoxide sind Verbrennungsprodukte, die schädliche Einflüsse auf die Atmosphäre, Menschen, Tiere und die Pflanzenwelt haben. Stickoxide unterstützen die Bildung von Smog; Kohlenmonoxid ist ein hochgiftiges Gas, welches zu erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen führen kann. Bei den staubförmigen Emissionen (Lackpartikel aus Lackieranlagen) werden die gesetzlich geforderten Grenzwerte deutlich unterschritten.

**GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)**  
Die direkten Emissionen betragen im Berichtsjahr 718 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent. Im Vergleich zum Vorjahr konnten 49 t eingespart werden.

	2018	2019
Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )	767 t	718 t

Berechnung der direkten CO<sub>2</sub>- Emissionen aus Diesel, Benzin, Propan und Erdgas über [www.izu.bayern.de](http://www.izu.bayern.de). Aus einem Liter Diesel entstehen 0,00263 t CO<sub>2</sub>. Aus einem Liter Benzin entstehen 0,00233 t CO<sub>2</sub>. Ein m<sup>3</sup> Erdgas entspricht 0,00983 MWh. Aus einem m<sup>3</sup> Erdgas entstehen 0,00201 t CO<sub>2</sub>. Aus einem Liter Propan entstehen 0,0016 t CO<sub>2</sub>. Die Dichte von Propan ist mit 0,58 kg/l gegeben.

**GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen**  
Bezogen auf eine Tonne Kunststofffertigteile betrug der CO<sub>2</sub>-Ausstoß 0,107 Tonnen (Vj. 0,115 t). Die CO<sub>2</sub>-Intensität stieg auf 10,41 t pro 1 Millionen Euro Umsatz (Vj. 10,39 t).

**GRI 305-7: Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>) und andere signifikante Luftemissionen**

	2018	2019
Wasserdampf (H <sub>2</sub> O)	438 t	371 t
Kohlenmonoxid (CO)	0,48 t	0,40 t
Stickoxide (NO <sub>x</sub> )	7,92 t	6,55 t
Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> )	0,00172 t	0,00190 t
Abluft aus der Lackiererei	73.500 m <sup>3</sup> /h	73.500 m <sup>3</sup> /h
Lösemittelbelastung	24,59 mg/m <sup>3</sup> bzw. 12,67 t/a	18,01 mg/m <sup>3</sup> bzw. 11,65 t/a

Berechnung aus Erdgas- und Dieserverbrauch.

## GRI 306: Abwasser und Abfall 2016

### GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**

Die Hierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sieht in erster Linie die Vermeidung von Abfällen vor. Daran schließt sich die Vorbereitung zur Wiederverwendung, das Recycling, die sonstige Verwertung und die Beseitigung an. Diese Grundsätze aus dem Gesetz verpflichten uns, kontinuierlich unser Abfalltrennsystem zu verbessern und nach Abfallvermeidungspotentialen zu suchen.

In vielen Bereichen, insbesondere bei den eingesetzten Kunststoffen und dem anfallenden Ausschuss, gehen wir diesen Weg stringent. Als Nachweis der Rechtssicherheit und aus unserem Selbstverständnis heraus benutzen wir das Instrument der jährlichen Abfallbilanz als freiwillige Selbstverpflichtung. Somit ist gesichert, dass die Abfalltrennung und Reduzierung der Abfallmengen weiterhin positiv verlaufen.

Für uns bedeutet dies einen aktiven und praktikablen Anteil am Umweltschutz zum Beitrag durch Ressourcenschonung. Unser Ziel ist es die 90 %-Quote der Getrenntsammlung der gewerblichen Siedlungsabfälle zu erreichen und den Anteil der stofflichen Verwertung zu erhöhen.

### GRI 306-1: **Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort**

Das entnommene Wasser wird abzüglich von Verdunstungswasser aus der Lackiererei, als Abwasser der Kanalisation zugeführt. Die Verdunstungsmenge betrug 293 m<sup>3</sup>.

### GRI 306-2: **Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren**

Vor Ort bedeutet dies, dass selbst unsere unvermeidbaren und nicht zu verwertenden Abfälle einer ordnungsgemäßen energetischen Entsorgung zugeführt werden.

Der Umweltschutzbeauftragte prüft stichprobenartig die Qualität der verschiedenen Abfallfraktionen. Schwachstellen, wie z. B. verwertbare Abfälle in der Restmüllfraktion, werden erkannt und durch entsprechende Maßnahmen zur sortenreinen Trennung beseitigt.

Die anfallenden Kunststofffraktionen werden separat gesammelt und dem Materialrecycling zugeführt. Durch die Änderung unseres Produktportfolios hat sich die Zusammensetzung der Kunststoffabfälle in den letzten Jahren verändert. Zu den bisher gesammelten PP- und ABS-Klumpen sind viele 2K-Komponententeile hinzugekommen. Diese Fraktionen werden einem Kunststoffhändler angeboten und entsprechend an Mahlbetriebe weiterverkauft.

Die natürlichen Ressourcen werden geschont, sowie die Emissionen, die bei der Verbrennung entstehen reduziert.

	2018		2019	
<b>Restmüll</b>	129,4 t	0,0202 t/t	145,41 t	0,0231 t/t
<b>gefährliche Abfälle</b>	69,99 t	0,0108 t/t	68,83 t	0,0109 t/t
<b>Gesamtabfallmenge</b>	628 t	0,0981 t/t	595 t	0,0948 t/t

	Abfallart	2018	2019
gesamtes jährliches Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle	Kunststoffabfälle	161,65 t	118,49 t
	zzgl. PP und ABS	12,6 t	14,64 t
	zzgl. 2K-Artikel	57,6 t	49,6 t
	zzgl. sonstige sortenreine Kunststoffe	8,37 t	3,65 t
	Restmüll	129,4 t	145,41 t
	Altholz	23,26 t	24,44 t
	Papier und Kartonagen	110,4 t	124,86 t
	Altmetalle	27 t	21 t
	Elektronikschrott	0,251 t	0 t
	PE-Folie	27,32 t	24,73 t
gesamtes jährliches Abfallaufkommen gefährlicher Abfälle	Lack- u. Farbschlamm - Lösemittellacke	24,81 t	23,62 t
	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	0,56 t	0,77 t
	Altöl	22,8 t	21,2 t
	Öl-Wasser-Gemische	4,32 t	6,23 t
	ölhaltige Betriebsmittel	17,5 t	16,98 t

## GRI 401: Beschäftigung 2016

GRI 103:

### Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)

Unser Standort ist der größte industrielle Arbeitgeber in Bad Salzuflen. International sind über 1.000 Mitarbeiter bei der Coko Gruppe beschäftigt. Bei uns arbeiten mehrere Generationen Hand in Hand zusammen.

Durch immer neue Herausforderungen und aufgrund unseres vielfältigen Produktspektrums unterliegen wir einem stetigen Veränderungsprozess. Dieser stetige Wandel wird getragen durch Mitarbeiter, die sich mit dem Unternehmen und seinen Zielen identifizieren. In interdisziplinären Teams werden die gemeinschaftlich vereinbarten Ziele in gemeinschaftlicher Arbeit erreicht. Als lernende Organisation steht der Mensch im Mittelpunkt.

Gut ausgebildete Mitarbeiter stehen für die Qualität unserer Arbeit. Know-how und Motivation der Menschen, die bei Coko arbeiten, sind wesentliche Erfolgsfaktoren. Sie bilden die Basis für die perfekte Fabrik. Und die perfekte Fabrik liefert das perfekte Produkt. Unsere Erfolge feiern wir zusammen als eine multikulturelle Belegschaft, sie treiben uns an und helfen, uns zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Know-how ist ein vergängliches Gut. Deshalb besitzen Weiterbildung und Weiterqualifizierung bei uns einen hohen Stellenwert. Unsere Mitarbeiter werden unterstützt durch ein Entwicklungs- und Weiterbildungssystem. Ausbildung und Weiterbildung gehört genauso zu unserer Firmenkultur wie die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Studenten.

Aufgrund falscher Werte wurde der Vorjahreswert der Fluktuationsquote korrigiert.

---

GRI 401-1: **Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation**  
Die Fluktuationsquote am Standort Bad Salzuflen beträgt 3,63 % und liegt somit knapp über dem Vorjahreswert von 3,07 %.  
Eine Aufschlüsselung der Fluktuation nach Region, Alter und Geschlecht wird derzeit nicht erfasst. Die Anzahl der Neueinstellungen wird nicht berichtet.

---

## **GRI 402: Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Verhältnis 2016**

GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Mitbestimmung der Mitarbeiter hat bei uns einen hohen Stellenwert. Unser Betriebsrat dient als Interessenvertretung der Arbeitnehmer und setzt in Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung, die tariflichen, betrieblichen und gesetzlichen Regelungen um. Der gemeinsame Dialog ermöglicht es, die Arbeitsbedingungen im Unternehmen kontinuierlich zu reflektieren und Verbesserungspotenziale aufzuzeigen.

---

GRI 402-1: **Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen**  
Bei anstehenden betrieblichen Veränderungen informieren wir unseren Betriebsrat und die Mitarbeiter so früh wie möglich und beachten dabei immer die gesetzlichen Regelungen wie zum Beispiel das Betriebsverfassungsgesetz.

---

## **GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016**

GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Wie in unseren Unternehmensleitlinien beschrieben, hat die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter einen sehr hohen Stellenwert. Gerade in einer stressigen Arbeitswelt, in der sich ständig technische Neuerungen ergeben, die Arbeitsabläufe kontinuierlich automatisiert werden und der Wettbewerbsdruck stetig steigt, stehen die Mitarbeiter immer vor größeren Herausforderungen. Dies beeinflusst nicht zuletzt auch die Gesundheit der Mitarbeiter. Vor allem in der Produktion oder im Werkzeugbau sind Unfälle aufgrund von Staplerverkehr oder dem Arbeiten mit Werkzeugen nicht gänzlich auszuschließen.

Zur Prävention von Erkrankungen wird regelmäßig ein Gesundheitstag durchgeführt. Hierbei gibt es verschiedene Aktionen die durch Partner, wie Apotheken, Optiker, Krankenkassen oder das Werksarztzentrum unterstützt werden. Die Angebotspalette reicht von Ernährungsberatung, über Seh- und Hörtests bis zu Gesundheitschecks oder einem Test zur Ermittlung des Schlaganfallrisikos. Die Nachfrage ist hierbei immer besonders groß.

Wir sind Mitglied im Werksarztzentrum Herford e. V., wodurch wir in arbeitsmedizinischen Belangen unterstützt werden. Monatlich bieten wir eine Sprechstunde mit unserer Betriebsärztin an. Die Mitarbeiter vereinbaren im Vorfeld einen Termin mit der Ärztin – hierbei können berufliche Gesundheitsbeschwerden angesprochen und wirksame Therapieansätze festgelegt werden.

---

GRI 403-1: **Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**  
Neben der implementierten Arbeitssicherheit wurde der Coko interne Arbeitskreis Gesundheit gegründet. Zusammen mit der Krankenkasse AOK ist damit ein längerfristig angelegtes Gesundheitsprojekt ins Leben gerufen worden.

---

---

Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt:

- die Gesundheit und das Wohlbefinden im Unternehmen zu fördern
- Mitarbeiter auf Gesundheit zu sensibilisieren
- vermeidbare Arbeitsbelastungen aufzudecken und zu reduzieren

Um allen Belangen gerecht zu werden, setzt sich der Arbeitskreis aus Vertretern aus allen relevanten Bereichen zusammen:

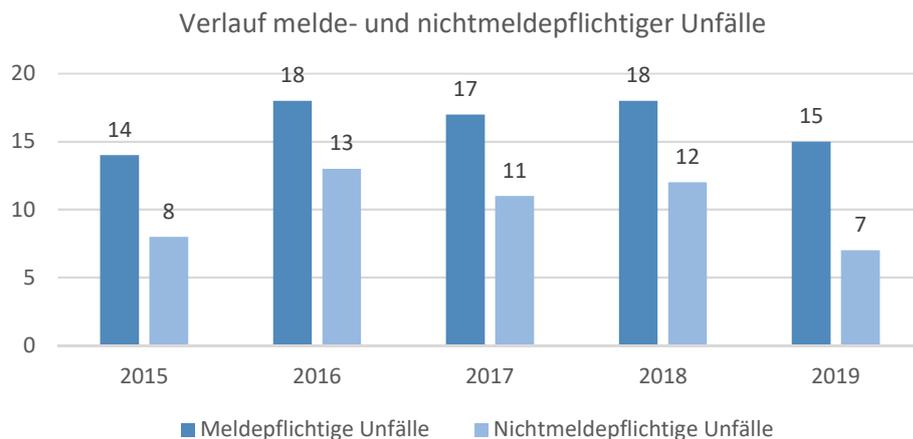
- Geschäftsleitung
- Betriebsleiter
- Personalbereich
- Betriebsrat
- Umwelt u. Arbeitssicherheit
- Betriebsärztin
- Gesundheitsberater der AOK

---

GRI 403-2:

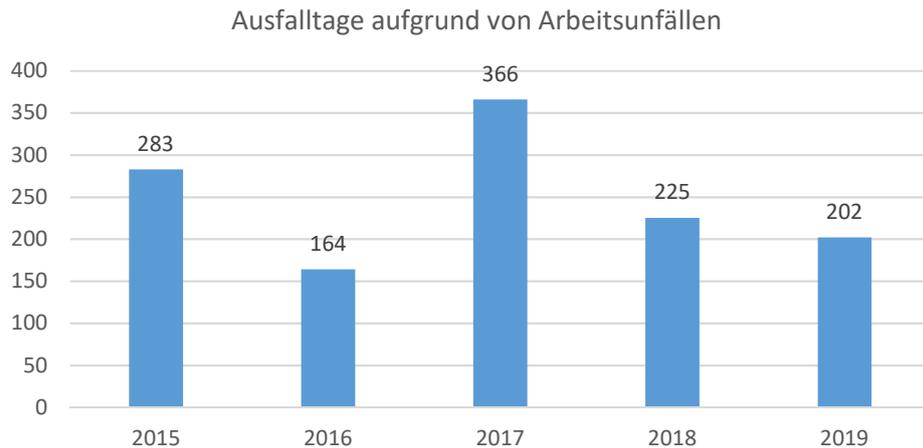
**Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle**

Im Berichtsjahr 2019 reduzierte sich die Anzahl der Arbeitsunfälle von 30 auf 22. Davon waren 15 meldepflichtige Unfälle.



Ebenfalls die Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen konnten weiter gesenkt werden und betragen im Berichtsjahr 202 Tage. Dies waren 23 Tage weniger als noch im Vorjahr.

---



Die Auswertungen erfolgen nicht geschlechterspezifisch.  
Es gab auch in 2019 keinen arbeitsbedingten Todesfall bei Coko.

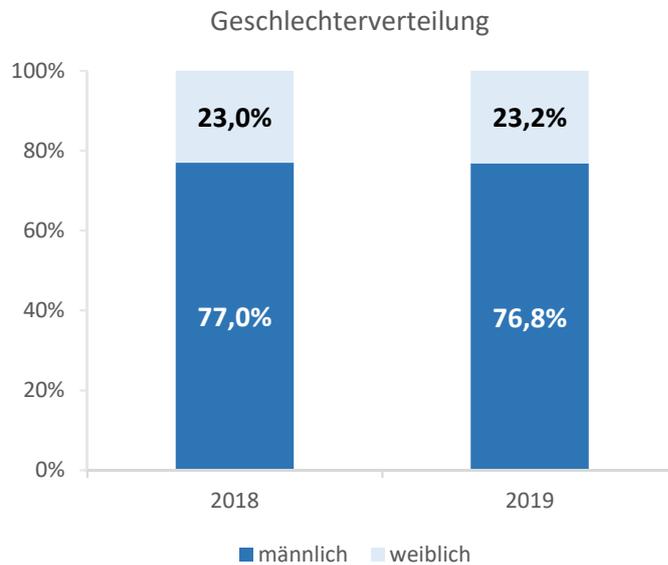
## GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016

**GRI 103: Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Vielfalt und Chancengleichheit sind für uns nicht nur gesetzliche Verpflichtungen, sondern auch eine Selbstverständlichkeit im (Berufs-)Alltag. Die Gleichbehandlung von Mitarbeitern ist gemäß unserem Verhaltenskodex, bei allen Geschäftsentscheidungen, insbesondere personeller Maßnahmen, Grundvoraussetzung und verpflichtend für alle Mitarbeiter und Lieferanten. Um besser auf die Bedürfnisse von Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten und der Öffentlichkeit einzugehen, binden wir bewusst Vielfalt in alle Strukturen und Prozesse im Unternehmen ein. Mit den vielfältigen Sprachkenntnissen und kulturellen Kompetenzen tragen unsere Mitarbeiter täglich dazu bei, dass wir unseren internationalen Kundenkontakt pflegen und ausbauen können.

Unsere Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in unser Unternehmen und steht ihnen sowohl bei Themen rund um die Arbeitswelt als auch bei außerbetrieblichen Belangen, wie z. B. bei der Antragsstellung zu Reha-Maßnahmen, beratend und helfend zur Seite. Mehrmals jährlich findet durch die Schwerbehindertenvertretung und die Betriebsärztin eine Begehung der Arbeitsplätze statt, um Verbesserungspotentiale aufzudecken und die Arbeitsplätze behindertengerecht gestalten zu können. Wir bieten den Mitarbeitern mit Einschränkungen einen Arbeitsplatz an, der Leidensgerecht den Behinderungen oder der Leistungsfähigkeit angepasst ist. Damit auch Mitarbeiter mit unterdurchschnittlicher Arbeitsleistung weiterbeschäftigt werden können, wird in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen z. B. dem Inklusionsamt, Lösungen geschaffen. Bei allen Geschäftsentscheidungen beachten wir die geltenden Gesetze, wie z. B. das Sozialgesetzbuch IX.

**GRI 405-1: Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten**  
Der Frauenanteil an unserer Gesamtbelegschaft in Bad Salzuflen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht. Im Berichtsjahr 2019 betrug dieser 23,2 %. Beide Geschäftsführer sind männlich. Durch verschiedene Kooperationen mit Schulen arbeiten wir daran, das Interesse an technischen Berufen auch für Frauen zu

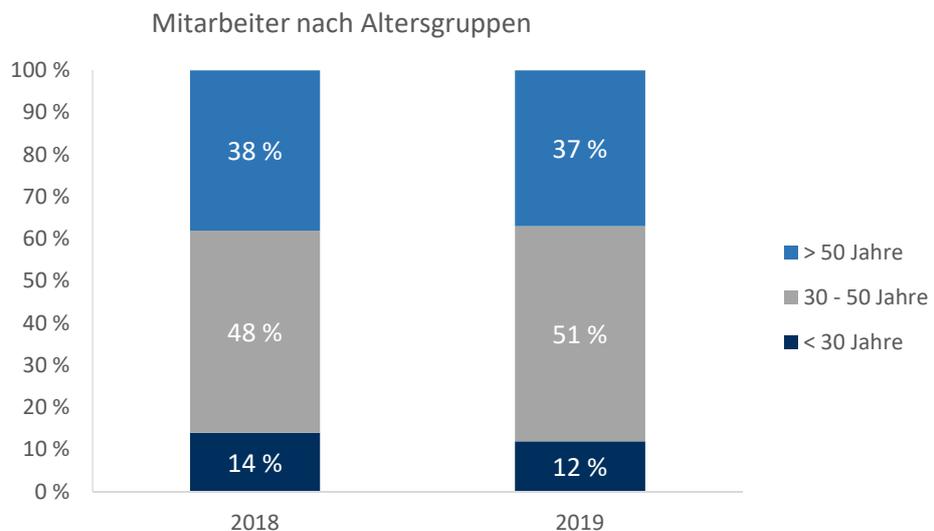
wecken. Durch die Teilnahme am „Girls' Day“ können sich junge Mädchen bei uns für die Berufe im technischen Bereich begeistern und erhalten wichtige Einblicke in den Arbeitsalltag als Elektronikerin oder Werkzeugmechanikerin.



Die im Coko-Werk Verhaltenskodex festgeschriebene Gleichbehandlung von Mitarbeitern gilt explizit auch bei der Vergütung.

Unser Gleitzeitmodell ermöglicht es unseren Mitarbeitern auch dann erwerbstätig zu sein, wenn Sie mehr Zeit für Familie und Privatleben benötigen und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Unter allen Mitarbeitern machte die Altersgruppe der 30- bis 50-Jährigen mit 51 % den größten Anteil aus. Der Anteil der über 50-Jährigen sank leicht auf 37 % und der Anteil der unter 30-Jährigen verringerte sich auf 12 %. Im Berichtsjahr 2019 betrug der Altersdurchschnitt bei uns 45 Jahre (Vj. 44 Jahre).



Der Anteil der Schwerbehinderten an der Gesamtbelegschaft belief sich in 2019 auf 7,56 % (Vj. 5,82 %).

---

## GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

---

GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Der Coko-Werk Verhaltenskodex besagt, dass alle Arbeitnehmer der Coko-Werk GmbH & Co. KG ungeachtet ihrer Hautfarbe, Rasse, Nationalität, sozialen Herkunft, etwaiger Behinderung, sexuellen Orientierung, politischen oder religiösen Überzeugung sowie ihres Geschlechts oder Alters, bei allen Geschäftsentscheidungen nach ihren Fähigkeiten und Qualifikationen behandelt werden müssen.

Für zusätzliche Informationen siehe GRI 405.

---

GRI 406-1: **Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen**  
Im Berichtsjahr sind keine Vorfälle an die Geschäftsführung herangetragen worden.

---

## GRI 408: Kinderarbeit 2016

---

GRI 103: **Managementansatz 2016 (inkl. 103-01, 103-02, 103-03)**  
Unser Verhaltenskodex untersagt unter anderem auch die Unterstützung von Kinderarbeit. Aktiv treten wir Verstöße jeglicher Art entgegen und fördern jederzeit die Zivilcourage unserer Mitarbeiter. Bei Verstößen gegen die Menschenrechte, Kinderarbeit, Diskriminierung oder allgemeinen Rechtsbrüche finden unsere Mitarbeiter jederzeit in unserer Geschäftsleitung, dem Betriebsrat oder den direkten Vorgesetzten vertrauensvolle Ansprechpartner.

---

GRI 408-1: **Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit**  
Die Anzahl der Lieferanten mit erheblichem Risiko für Kinderarbeit wird nicht erfasst. Der Coko Verhaltenskodex untersagt die Unterstützung von Kinderarbeit. Dieser gilt auch für unsere Lieferanten.

---

### **Ihr Ansprechpartner**

Andreas Kleinlanghorst  
Umweltmanagementbeauftragter

Coko-Werk GmbH & Co. KG  
Porschestraße 5  
32107 Bad Salzuflen  
Tel: +49 5222 2899 - 0

[www.coko-werk.de](http://www.coko-werk.de)  
[kontakt@coko-werk.de](mailto:kontakt@coko-werk.de)

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

Coko-Werk GmbH & Co. KG  
Porschestraße 5  
32107 Bad Salzuflen

### **Social Media**

 [www.facebook.com/CokoWerk](http://www.facebook.com/CokoWerk)